! VERTRAULICH !

SAB

Datenblatt Einzelmaßnahme/Objekt

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen.
(Mehrfachnennung zulässig, bei Bildung von Finanzierungsabschnitten zur Einzelmaßnahme aus Programm bis Programmjahr 2019 und Programm ab Programmjahr 2020)

- ☐ **SU – Aufwertung**
- ☐ **SU – Rückbau Infrastruktur**
- ☐ **SEP**
- ☐ **SOP**
- ☐ **SDP**
- ☐ **SSP**
- ☐ **KSP**
- ☐ **ZSP**
- ☐ **WEP - Aufwertung**
- ☐ **WEP - Rückbau Infrastruktur**
- ☐ **LZP**
- ☐ **SZP**

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)	**Fördergebiet | Gesamtmaßnahme**

Kundennummer	**Antragsnummer**

1. Bezeichnung der Einzelmaßnahme/Bauabschnitt innerhalb des Bauvorhabens

2. Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme (EM)

Fördergegenstand/Einordnung gemäß VwV StBauE v. 20.08.2009/ RL StBauE vom 14.08.2018/FRL StBauE vom 07.03.2022

Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme[1]

☐ **Die EM befindet sich im Fördergebiet und ist Bestandteil des Fördergebietskonzepts/Maßnahmeplans.**

☐ **Die EM befindet sich im Fördergebiet und ist nicht Bestandteil des Fördergebietskonzepts/Maßnahmeplans (Nr. 4.6.1, Satz 2 FRL StBauE - vgl. Erklärungen Nr. 7.3).**

3. Angaben zum Objekt

Straße, Hausnummer		**Objekttyp**[1]	**Gebäudestatus**[1]
PLZ Ort		**Baujahr**[1]	**WE** (Anzahl)
Gemarkung		**Gesamtfläche** (in qm)	**Netto-Raumfläche** (in qm)[2]
Flurstück	**Wohnfläche** (in qm)	**Gewerbefläche** (in qm)	**Gemeinbedarfsfläche** (in qm)
Bearbeitungsfläche bei Erschließungsanlagen (qm)		**Eigentümer / Maßnahmeträger**	
Nutzfläche Abbruchobjekt (qm)		**Eigentümerstatus**[1]	

☐ **abweichender Maßnahmeträger** ☐ **PPP-Maßnahme**

4. Durchführungszeitraum

von (TT.MM.JJJJ)	**bis** (TT.MM.JJJJ)

[1] Bitte Schlüsselnummer entsprechend Punkt 8 eintragen.
[2] Die Netto-Raumfläche ist für Sicherungsmaßnahmen anzugeben (gemäß Nr. 7.6.5.1 RL StBauE/Nr. 7.5.5.1 FRL StBauE).

Formular ID: Prüfsumme:

5. Zusatzangaben und Erklärungen zur Einzelmaßnahme

5.1 Vorförderung oder Kombination

☐ **Das Objekt hat eine Vorförderung erhalten.**

Um eine Doppelförderung ausschließen zu können, machen Sie bitte auf einem gesonderten Blatt Angaben zur Zweckbindungsfrist, zu geförderten Teilmaßnahmen, den abgerechneten und anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben sowie dem Förderzeitraum.

Aufgrund des Nachhaltigkeitsgebotes bitten wir um zusätzliche Angaben zum Erfordernis einer erneuten Förderung langlebiger Bauteile auch nach Ablauf der Zweckbindungsfrist (z. B. Dach).

Kombination mit anderen Förderprogrammen:

☐ **ja** ☐ **nein**

welche anderen Förderprogramme

☐ **Antrag auf Zustimmung**
Die Zustimmung der SAB zur Kombination der Städtebauförderung mit einem anderen investiven Förderprogramm wird beantragt. Weitere erläuternde Unterlagen sind beigefügt.

☐ **Kumulierung mit Darlehens- oder Zuschussförderung d. KfW oder SAB** (Erläuterung beigefügt)

5.2 Ordnungsmaßnahmen

Grunderwerb

Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei Grunderwerben zum Zwecke der Erneuerung ein Verkehrswertgutachten vorgelegen hat.

☐ **ja** ☐ **nein**

Wenn ja, sind Verkehrswertgutachten und Kaufvertrag beizufügen (sofern nicht bereits eingereicht).
Wenn nein, ist die Ermittlung des Verkehrswertes zu erläutern und der Kaufvertrag ist beizufügen.

Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei Grunderwerben, der Kaufpreis den Verkehrswert gem. § 194 BauGB oder den Wert gemäß § 153 BauGB Abs. 3 nicht übersteigt.

☐ **ja** ☐ **nein**

Erschließungsmaßnahmen

☐ **Die Einzelmaßnahme liegt in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.**

☐ **Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses** (§ 28 SächsKAG) **wurde geprüft und wie folgt festgestellt:**

Anteil in Prozent (in %)

☐ **Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses ist nicht zu berücksichtigen.**

☐ **Die Einzelmaßnahme liegt auf Grund von Gebietsüberlagerungen zusätzlich in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.**

☐ **Schaffung von öffentlichen Stellplätzen** (Nr. 6.7.3 FRL StBauE)

Anzahl Stellplätze:

Freilegung von Grundstücken

☐ **Im Falle der Weiterleitung der Zuwendung erklärt der Zuwendungsempfänger, dass bei Rückbau- und Entsiegelungsmaßnahmen durch den Eigentümer die Förderung um die Vermögensvorteile bereinigt wurde (gemäß Nr. 4.4.1 c RL StBauE)**

Förderung gemäß VwV StBauE vom 20.08.2009

☐ **Aus besonderen bautechnischen Gründen ist die pauschalierte Förderung nicht auskömmlich. Die Kostenerstattung erfolgt auf Basis der tatsächlich ermittelten Ausgaben. Die vergaberechtlichen Bestimmungen werden eingehalten.**

Betriebsverlagerung

☐ **Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Förderung einer Betriebsverlagerung die Höchstbeträge der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1) eingehalten werden.**

5.3 Baumaßnahmen

Art der Baumaßnahme

☐ **Sanierung**
☐ **Neubau** (Begründung gemäß Ziffer 7.1.3 oder 7.3.1.1 der RL/FRL StBauE ist beigefügt)
☐ **Sanierung inkl. Ergänzungsbau**

Nutzfläche bisher (in qm)

Nutzfläche nach Erweiterung (in qm)

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei Baumaßnahmen geprüft hat, ob eine pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung am Gebäude vorliegt (Nr. 7.5 RL StBauE/Nr. 7.4 FRL StBauE).

☐ **ja** ☐ **nein**

Prüfergebnis: pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung

☐ **ja** ☐ **nein**

wenn ja:

☐ **Es wurde eine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 10 Prozent vorgenommen. Der Förderbetrag ist ebenfalls entsprechend reduziert worden.**

☐ **Es wurde keine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben vorgenommen, weil der Bauherr das Eigentum im zeitlichen Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Sicherung, Instandsetzung und Modernisierung erworben hat.**

Formular ID: Prüfsumme:

☐ **Sanierungsbedingte Einnahmen**

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass sanierungsbedingte Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung oder Bewirtschaftungsüberschüssen erzielt werden/wurden.

☐ **ja** ☐ **nein**

Am Objekt wurden vor der beantragten Einzelmaßnahme Sicherungsmaßnahmen gefördert:

☐ **ja** ☐ **nein**

wenn ja:

☐ **Eine KEB unter Anrechnung der Sicherungsförderung ist beigefügt.**

Ablauf Frist der Modernisierungsverpflichtung (TT.MM.JJJJ)

Inhalt der Sicherungsmaßnahme (betreffende Bauteile)

Baumaßnahmen mit privatwirtschaftlicher Nutzung

Die Maßnahme wird auf folgender Grundlage gefördert:

☐ **Kostenerstattungsbetragsberechnung (KEB)**
☐ **pauschal gemäß Nr. 7.2.4 der RL/FRL StBauE**
☐ **abbruchbedingte Instandsetzung von Brandmauern**

Sofern zutreffend ist die KEB beigefügt.

☐ **Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass in die Förderung nur die nach RL/FRL StBauE Nr. 7.2.3 bzw. 7.2.4 zulässigen Kostengruppen der DIN 276 einbezogen wurden/werden.**

Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen

☐ **Das Nutzungskonzept für das Objekt ist beigefügt und enthält Angaben zu Nutzern, Nutzungszeiten, Folgekosten und Nutzungsdauer.**

Beantragter Förderrahmen nach FRL StBauE v. 07.03.2022

☐ **100% gemäß Nr. 7.3.2**
☐ **gemäß KEB**

Förderrahmen nach RL StBauE v. 14.08.2018

☐ **75 % gemäß Ziffer 7.3.3 der RL StBauE**
☐ **> 75 % gemäß Ziffer 7.3.4/7.4 der RL StBauE - Eine entsprechende Begründung ist beigefügt**
☐ **gemäß KEB**

Vorrang Fachförderung

☐ **Das Negativattest der zutreffenden Fachförderung ist beigefügt.**
☐ **Es existiert keine vorrangige Fachförderung.**

Bedarfsbestätigung

☐ **Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass eine langfristig bedarfsgerechte Einrichtung geschaffen / erneuert wird** (z. B. Standortsicherheit bei Schulen, Bedarfsplan bei Kindertagesstätten liegen vor).

Weiterleitungsfall

☐ **Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die zuwendungsfähigen Ausgaben nicht höher sind, als sie bei der Schaffung oder Erneuerung einer Einrichtung durch die Gemeinde gewesen wären.**

☐ **Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Nutzung der Einrichtung ab Baufertigstellung dinglich gesichert bzw. bei kirchlichen Einrichtungen vertraglich gesichert wird/wurde.**
☐ **für 15 Jahre** ☐ **für 12 Jahre**

5.4 Sicherungsmaßnahmen

☐ **Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass es sich um eine dringende und unerlässliche Sicherungsmaßnahme handelt.**

☐ **Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Einhaltung der Modernisierungsverpflichtung gemäß Nr. 7.6.1 der RL StBauE/Nr. 7.5.1 FRL StBauE sichergestellt ist.**

6. Geplante Kosten/Finanzierung

6.1 Angaben zum Vorsteuerabzug

Der Eigentümer/Maßnahmeträger ist für die beantragte Einzelmaßnahme/Objekt zum Vorsteuerabzug berechtigt.

☐ **Ja**
☐ **Nein**
☐ **Teilweise**

in Höhe von (in %)

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung für die zu fördernde Einzelmaßnahme sind die folgenden Angaben um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

Formular ID: Prüfsumme:

6.2 Geplante Ausgaben/Finanzierung

	Betrag (in €)	Finanzierungsabschnitt aus Programm bis PJ 2019 (in €)	Finanzierungsabschnitt aus Programm ab PJ 2020 (in €)[3]	Finanzierungsabschnitt aus Programm ab PJ 2022 (in €)[3]
geplante Ausgaben				
davon zuwendungsfähig				
Förderrahmen / KEB				
geplante Finanzhilfe (Bund/Land)				
kommunaler Eigenanteil				
davon Ersatz durch den Maßnahmeträger oder Dritte				
Eigenanteil Eigentümer / Maßnahmeträger				
Zustimmung zum Ersatz kommunaler Eigenmittel der SAB/ Bescheid vom (TT.MM.JJJJ)				

7. Erklärungen

7.1 **Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben**
Der Zuwendungsempfänger versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

7.2 Vor Inanspruchnahme der Finanzhilfe des Bundes und des Landes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen wurden alle Fachfördermöglichkeiten ausgeschöpft.

7.3 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Einzelmaßnahme innerhalb des Fördergebietes liegt und in der Maßnahmeliste des Fördergebietskonzeptes enthalten ist.

☐ **ja** ☐ **nein**

(separate Anlage gemäß Nr. 4.6.1 Satz 2 FRL StBauE ist beigefügt)

7.4 **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit**
Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtausgaben für das beantragte Vorhaben einer wirtschaftlichen und sparsamen Planung entsprechen bzw. der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung aufgestellt wurde und **verbindlich** ist.
Die Zuwendung wird ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahme und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben verwendet. Ohne die beantragte Förderung würde das Vorhaben nicht wie geplant durchgeführt werden.

7.5 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtfinanzierung und die Folgekosten der selbst durchgeführten Einzelmaßnahmen bzw. der Einzelmaßnahme des Dritten (Weiterleitungsfall) gesichert sind/sichergestellt werden.

7.6 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei der Erhebung der Daten von natürlichen Personen die Bestimmungen der DSGVO beachtet.[4]

7.7 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Durchführung einer Baumaßnahme nur Maßnahmen am Gebäude durchgeführt werden, die den Gebrauchswert des Gebäudes nachhaltig erhöhen und den Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes vom 08.08.2020 in der jeweils geltenden Fassung entsprechen.

☐ **ja** ☐ **nein** ☐ **teilweise**

Wenn nein oder teilweise, fügen Sie bitte eine Erklärung bei.

7.8 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er die beihilferechtlichen Vorgaben beachtet hat und beachtet.

7.9 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Überlagerung des benannten Fördergebietes mit einem festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet, die zur Förderung vorgesehene Bau- und/oder Ordnungsmaßnahme in hochwasserangepasster Bauweise umgesetzt wird.

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)

Ort	**Datum** (TT.MM.JJJJ)	**Unterschrift | Stempel**

Sanierungsträger/Beauftragter/Bevollmächtigter

Ort	**Datum** (TT.MM.JJJJ)	**Unterschrift | Stempel**

Prüfen

Löschen

[3] Hat sich im LZP der Fördersatz im PJ 2022 verändert (2/3 statt 4/5), so sind beide Spalten (ab PJ 2020 und ab PJ 2022 zu befüllen). Für die Programme SZP und WEP sind nur die Spalten „Finanzierungsabschnitt aus Programm bis PJ 2019 (in €)“ und „Finanzierungsabschnitt aus Programm ab PJ 2020 (in €)“ zu befüllen, wenn die Einzelmaßaßnahme aus einem Programm bis PJ 2019 und einem anderen Programm ab PJ 2020 gefördert wurde. Das gilt auch, wenn sich der Fördersatz des Programms LZP im Programmjahr 2022 nicht verändert hat.

[4] Ist der Endzuwendungsempfänger/Eigentümer eine natürliche Person des Privatrechts, hat die Stadt/Gemeinde von diesem eine Einwilligung in die Erhebung, Speicherung, Veränderung und Nutzung der im Zusammenhang mit der für die geförderte Einzelmaßnahme gewährten Zuwendung erhobenen und an die SAB weitergeleiteten Daten einzuholen (Datenschutzerklärung).

Formular ID: Prüfsumme:

! VERTRAULICH !

8. Schlüsselnummern

8.1 Schlüsselnummern für Objekttyp

10	Gebäude – Wohnhaus
11	Gebäude – Wohn- und Geschäftshaus
20	Gebäude – Geschäftshaus
21	Gebäude – Industrie und Gewerbeanlagen
22	unbebautes Grundstück
310	Feuerwehren
320	Stadthallen, Gemeinde- und Bürgerhäuser
330	Bibliotheken und Büchereien
340	Theater
341	Oper/Musiktheater
350	Museen
359	andere Kultureinrichtungen
360	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kommunal
361	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kirchlich
399	Gemeinbedarfseinrichtungen sonstige
410	Kirchen evang.
411	Pfarrhaus evang.
412	Heim evang.
413	sonst. Nutzung evang.
420	Kirchen röm.-kath.
421	Pfarrhaus röm.-kath.
422	Heim röm.-kath.
423	sonst. Nutzung röm.-kath.
490	Kirchen sonstige
491	Pfarrhaus sonstige
492	Heim sonstige
493	sonst. Nutzung sonstige
499	sonstige Religionsgemeinschaften
50	Sporthallen/Sportstätten
51	Freiflächen Sport
610	Grundschulen kommunale Trägerschaft
619	Grundschulen freie Trägerschaft
620	Mittelschulen kommunale Trägerschaft
629	Mittelschulen freie Trägerschaft
630	Gymnasien kommunale Trägerschaft
639	Gymnasien freie Trägerschaft
640	Ganztagesschulen kommunale Trägerschaft
649	Ganztagesschulen freie Trägerschaft
650	berufsbildende Schulen kommunale Trägerschaft
659	berufsbildende Schulen freie Trägerschaft
660	Musikschulen kommunale Trägerschaft
669	Musikschulen freie Trägerschaft
670	Volkshochschulen
690	Schulen sonstige kommunale Trägerschaft
699	Schulen sonstige freie Trägerschaft
710	Kinderkrippen, -gärten und -horte kommunale Trägerschaft
719	Kinderkrippen, -gärten und -horte freie Trägerschaft
790	sonstige Jugendeinrichtungen kommunale Trägerschaft
799	sonstige Jugendeinrichtungen freie Trägerschaft
80	Rathäuser und kommunale Verwaltungsgebäude
90	Bildungseinrichtungen (außer Schulen)
101	Ganzjahresbäder
102	Freibäder
103	Lehrbäder
111	Senioreneinrichtungen/Altenpflege kommunale Trägerschaft
119	Senioreneinrichtungen/Altenpflege freie Trägerschaft
120	Soziokulturelle Freizeiteinrichtungen
130	Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept
140	Städtebauliche Planungen
160	Honorare/Vergütungen
170	Spielplätze
180	Grünflächen
191	Rückbau städtebauliche Infrastruktur – soziale Infrastruktur
192	Rückbau städtebauliche Infrastruktur – technische Infrastruktur
200	Straßen, Wege, Plätze
210	Brücken, Tunnel, Unterführungen
220	ebenerdige Stellplätze
221	Hochgarage
222	Tiefgarage
240	Stadt-, Stütz- und Ufermauern
250	Umzugskosten (ohne G2)
260	Quartiersmanagement
270	Entschädigungen/Wertverluste
280	Sonstige

8.2 Schlüsselnummern für Eigentümerstatus

1	Privat
2	Gemeinde (auch VG und VV)
4	Kommunale Wohnungsgesellschaft
5	sonstige private Gesellschaft
6	Wohnungsgenossenschaft
7	Sonstige
8	Kirche

8.3 Schlüsselnummern für Gebäudestatus

1	Kulturdenkmal
2	stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
3	nicht stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrand-bebauung
4	sonstiges stadtbildprägendes Gebäude
5	Gebäude ohne besonderen Gebäudestatus

8.4 Schlüsselnummern für Baujahr

0	Baujahr 1851 - 1914
1	Baujahr 1915 - 1948
2	Baujahr 1949 - 1962
3	Baujahr 1963 - 1970
4	Baujahr 1971 - 1990
5	Baujahr ab 1991
8	Baujahr vor 1850
9	Baujahr unbekannt

Bemerkungen/Bearbeitungsfeld (wird von der SAB ausgefüllt)

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Pirnaische Straße 9, 01069 Dresden **Sitz:** Leipzig **SWIFT/BIC:** SABDDE81XXX **Gläubiger-ID:** DE42ZZZ00000034715
Postanschrift: 01054 Dresden, Telefon 0351 4910-0, Telefax 0351 4910-4000 **USt-ID:** DE179593934 **Internet:** www.sab.sachsen.de

Formular ID: Prüfsumme: